

30.10.2003 - 08:18 Uhr

## Für KMU und Jungunternehmen beginnt der Aufschwung im Internet

St. Gallen (ots) -

Die Wirtschaft hinkt, die Arbeitslosigkeit steigt, aber die Schweizer Politik beschäftigt sich nach den Wahlen lieber mit medialen Muskelspielereien um die Verteilung der Bundesratssitze, anstatt neue Impulse zu setzen. Die Zauberformel für Wirtschaftswachstum bereits gefunden, hat das IFJ Institut für Jungunternehmen in St. Gallen. Diese Woche geht das führende Schweizer KMU-Portal in neuer Frische aufs Netz.

Führendes KMU-Portal der Schweiz neu lanciert

Das Institut für Jungunternehmen hat seit 1989 das geschafft, wovon politische Entscheidungsträger nur reden: Über 30'000 Start-ups wirtschaften heute dank der nachhaltigen Beratung, Ausbildung und dem Coaching des IFJ erfolgreich. Anfang 2000 lancierte das Team um Strategie- und Marketingexperte Beat Schillig das Internetportal eStarter.ch. Geboten werden Know-how, Informationen zu allen Themen der Unternehmensführung, Kontaktmöglichkeiten zu Privatinvestoren für Startkapital, Partner- und Stellensuche für Start-ups, über 100 Experten mit Möglichkeit zu interaktiver Fragestellung, Einladungen zu Networking-Anlässen, Spezialangebote von vergünstigten Büromöbeln bis Versicherungen, kostenlose Businessplantools inkl. Musterbeispielen. Über 8'500 Unternehmen aus allen Branchen sind auf dem Portal mit einem kostenlosen Firmenporträt präsent, gewinnen so neue Kunden und machen eStarter.ch zum heute führenden KMU-Marktplatz der Schweiz. Diese Woche wurde das ganze Portal inhaltlich und funktional nochmals optimiert. Die Menge und Tiefe an gebotenen Dienstleistungen erstaunt. Statt omnipräsenten Parteiparolen ist hier klamm und heimlich ein echter Beitrag zur Förderung von Wirtschaftswachstum ins Internet gestellt worden.

Lieber eine grössere Airline als neue Arbeitsplätze

Die KMU-Plattform eStarter.ch kommt gänzlich ohne staatliche Subventionen aus und agiert vielleicht gerade deshalb so effizient. Beat Schillig, geschäftsführender Partner: "Hätte der Bund mit den bereits verlorenen zwei Milliarden Franken für die Swiss an 20'000 innovative Jungunternehmen ein Darlehen von je CHF 100'000.- ausbezahlt, so hätte dies zur Schaffung und Sicherung von Tausenden Arbeitsplätzen beigetragen. Aber wenn der Bund nicht hilft, helfen eben wir." Mit Hilfe ist natürlich eStarter.ch gemeint. Das Portal überlebte in seinen Anfängen als Einziges seiner Art die New-Economy-Krise und wächst seither täglich.

Kontakt:

Beat Schillig  
IFJ Institut für Jungunternehmen  
Kirchlistrasse 1  
9010 St. Gallen  
Tel +41/71/242'98'98  
Fax +41/71/242'98'98  
E-Mail: [schillig@ifj.ch](mailto:schillig@ifj.ch)  
Internet: <http://www.ifj.ch>, [www.eBusiness.ch](http://www.eBusiness.ch)

Das neu lancierte, führende Schweizer KMU-Portal finden Sie hier:  
[www.eStarter.ch](http://www.eStarter.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002039/100468291> abgerufen werden.